

Niederschrift

über die Sitzung 04/2023 des

10. BEIRATES BEI DER UNTEREN NATURSCHUTZBEHÖRDE DÜSSELDORF

am 11. Dezember 2023

Tagungsort: Sitzungssaal Kaiserswerther Straße 390, 40474 Düsseldorf

Beginn: 16:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Formalien

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 09.10.2023

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz (s. Anlagen)

- a. Errichtung einer Zugangsbeschränkung zum Abshof, Sauerweg 31
- b. Rückbau und Sanierung von Grundwassermessstellen in der Wassergewinnungsanlage Baumberg
- c. Verlegung einer Fernwärmeleitung in der Cecilienallee
- d. Beseitigung eines Alleebaumes an der Kaiser-Friedrich-Str. 23 / Ecke Marbacher Str.; Errichtung eines Mehrfamilienhauses
- e. Beseitigung dreier Alleebäume sowie Rückschnitt von Alleebäumen an der Kavalleriestr.; Aufstellung des Bebauungsplanes 03/034 „Südl. Haroldstraße“

4. Anhörung des Beirates

./.

5. Entscheidungen des Beiratsvorsitzenden

- a. Saisonbeginn 2024: Sommernutzung Unterbacher See
- b. Aufrechterhaltung des Spielbetriebs „Golfplatz Hubbelrath“

6. Information des Beirates

- a. Vortrag: Entwicklung des Grundwasserstandes der letzten 10 Jahre in Düsseldorf und die Auswirkungen auf den Düsseldorfer Stadtwald
- b. Vortrag: Freizeitverhalten und Mountainbiken im Stadtwald
- c. Vorstellung Sachstand Naturschutzwacht

7. Verschiedenes

- a. neue Sitzungstermine für das Jahr 2024

Anwesenheit

Mitglieder und stimmberechtigte Vertreter

Peter Schulenberg	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Dr. Rüdiger Scherwaß	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Olaf Diestelhorst	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Gerda Hucklenbroich	Naturschutzbund Deutschland (NABU) (Sitzungsleitung)
Wolfgang Fröhlich (bis 17: 20 Uhr)	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Karin Nicolai	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Ursula Lösch	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Werner Schumann	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
Karl Radmacher	Rheinischer Landwirtschaftsverband
Michael Brücker	Rheinischer Landwirtschaftsverband
Frank Kleinwächter	Landesfischereiverband NRW
Ingo Dolle	Imkerverband Rheinland
Matthias Alpers	Landesjagdverband NRW

Stellvertreter

Johanna Schiefner-Földessy	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Klaus Kurtz	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
Dieter Ziemann (bis 17:14 Uhr)	Imkerverband Rheinland

Verwaltung

Johanna Marks	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/21
Jörn Luther	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/21
Patrick Bruchhagen	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/21
Christin Wetzell	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/21
Paul Schmitz	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/5
Nina Jäger	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/55
Philipp Wysocki	Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz 19/41

Gäste

Herr Gieseler	ahu GmbH Wasser · Boden · Geomatik
Herr Böhnisch	Netzgesellschaft Düsseldorf
Herr Borgwardt	Stadtwerke Düsseldorf
Herr Dr. Thörner	Eigentümer Abshof
Herr Rayermann	stellvertretender Bezirksbürgermeister BV7
Frau Mülheim	Düsseldorf Marketing
Frau Litzius	FDP BV5

1. Formalien

Frau Hucklenbroich begrüßt die Teilnehmenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 09. Oktober 2023

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz

a) Errichtung einer Zugangsbeschränkung zum Abshof, Sauerweg 31

Herr Luther stellt die Pläne und Standorte der Zugangsbeschränkungen des Abshofs vor. Im Norden des Abshofs soll ein Viehgitter und im Süden eine Schranke errichtet werden. Auf die Frage des Beirats, wie der Zugang für die Anwohner des Schäpershof geregelt wird, erklärt Herr Luther, dass diese eine Zugangskarte oder einen Schlüssel erhalten werden. Dadurch ist auch der Zugang für alle anderen Anlieger des Schäpershofs gewährleistet. Herr Dr. Thörner muss als Eigentümer des Abshofs eine Durchfahrt für die Anwohner und Anlieger des Schäpershofs gewährleisten. Aus dem Beirat kommt die Frage, wieso nicht auch im Süden ein Viehgitter statt einer Schranke errichtet wird. Herr Luther erklärt, dass durch die Schranke vor allem Autofahrer an der Weiterfahrt ins angrenzende Naturschutzgebiet gehindert werden sollen. Für Wanderer sind die Wege weiterhin passierbar.

Der Beirat beschließt, der Erteilung der erforderlichen Befreiung mit 3 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen nicht zu widersprechen.

b) Rückbau und Sanierung von Grundwassermessstellen in der Wassergewinnungsanlage Baumberg

Herr Bruchhagen stellt die Pläne für den Rückbau und die Sanierung der Grundwassermessstellen vor und die damit verbundenen nötigen Vegetations- und Gehölzrückschnitte. Aus dem Beirat kommt die Frage, wieso für die wegfallende Flatterulme (Brusthöhendurchmesser ca. 7-10 cm, Höhe ca. 2m) keine Ersatzpflanzung vorgesehen ist. Herr Bruchhagen erläutert, dass in direkter Umgebung weitere durch Naturverjüngung entstandene Flatterulmen vorhanden sind. Daher wurde für dieses Vorhaben im Rahmen des Ermessensspielraumes auf eine Ersatzpflanzung eines Einzelbaums an anderer Stelle verzichtet.

Der Beirat beschließt, der Erteilung der erforderlichen Befreiung mit 1 Gegenstimme nicht zu widersprechen.

c) Verlegung einer Fernwärmeleitung in der Cecilienallee

Herr Bruchhagen stellt die, durch die Netzgesellschaft Düsseldorf geplante Leitungsverlegung vor. Aus dem Beirat gab es keine weiteren Fragen zum Vorhaben.

Der Beirat beschließt, der Erteilung der erforderlichen Befreiung mit 1 Enthaltung nicht zu widersprechen.

d) Beseitigung eines Alleebaumes an der Kaiser-Friedrich-Str. 23 / Ecke Marbacher Str.; Errichtung eines Mehrfamilienhauses

Die Pläne des Vorhabens und die vorgesehenen Auflagen werden von Frau Marks vorgestellt. Der Beirat fragt an, ob der Abstand zur an den Fußweg angrenzenden Mauer für die Ausbreitung der Baumwurzeln und den Fuß- und Radverkehr ausreichend ist. Frau Marks erklärt, dass die Abstände zu den Häuserwänden in der gesamten Allee gering aber ausreichend für die Wurzelausbreitung sowie den Fuß- und Radverkehr sind. Auf eine weitere Frage des Beirats bestätigt Frau Marks, dass für die Ersatzpflanzung eine Herstellungs- und Entwicklungspflege nach DIN 18916 und 18919 vorgesehen ist. Sollte die Ersatzpflanzung abgängig werden, wird diese ersetzt.

Der Beirat beschließt einstimmig, der Erteilung der erforderlichen Befreiung nicht zu widersprechen.

e) Beseitigung dreier Alleebäume sowie Rückschnitt von Alleebäumen an der Kavalleriestr.; Aufstellung des Bebauungsplanes 03/034 „Südl. Haroldstraße“

Frau Marks erläutert das Vorhaben und stellt anhand der Baupläne nochmals dar, welche drei Alleebäume gefällt und an welchem Standort die fünf Ersatzpflanzungen (Purpurerle und Bergahorn) vorgenommen werden sollen. Aus dem Beirat kommt die Frage, warum für die Ersatzpflanzungen auch Bergahorn vorgesehen ist, da dieser anfällig für die Rußrindenkrankheit sei. Irrtümlicherweise spricht Frau Marks hier von Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*). Für die gefällten Alleebäume werden jedoch Baumhaseln (*Corylus colurna*) und Purpurerlen nachgepflanzt.

Der Beirat beschließt einstimmig, der Erteilung der erforderlichen Befreiung nicht zu widersprechen.

4. Anhörung des Beirates

In der Sitzung werden keine Anhörungen vorgetragen.

5. Zustimmungen des Vorsitzenden

a) Saisonbeginn 2024: Sommernutzung Unterbacher See

Es wird nachgereicht, dass der Beiratsvorsitzende Herr Dr. Richter dem Antrag am 30.11.2023 zugestimmt hat.

b) Aufrechterhaltung des Spielbetriebs „Golfplatz Hubbelrath“

Der Beirat fragt an, warum keine Nachpflanzungen im Verhältnis 1:2 vorgesehen sind. Frau Marks erläutert, dass eine 1:1 Nachpflanzungen gewählt wurde, da keine satzungsgeschützten Bäume oder Alleebäume betroffen sind. Es werden gebietsfremde Arten durch heimische ersetzt.

6. Information des Beirates

a) Vortrag: Entwicklung des Grundwasserstandes der letzten 10 Jahre in Düsseldorf und die Auswirkungen auf den Düsseldorfer Stadtwald

Herr Schmitz leitet ein und Herr Wisocky stellt den Vortrag zur Grundwasserbildung im Düsseldorfer Stadtgebiet und Umland vor. Herr Schmitz ergänzt diesen mit einem anschließenden Kurzvortrag zum Klimazustand des Stadtwaldes.

b) Vortrag: Freizeitverhalten und Mountainbiken im Stadtwald

Herr Schmitz erläutert kurz die Erstellung einer Machbarkeitsstudie. Frau Mülheim stellt die Ergebnisse der Umfrage zum Freizeitverhalten und Mountainbiken im Stadtwald vor.

c) Vorstellung Sachstand Naturschutzwacht

Frau Marks und Frau Wetzel stellen die Präsentation gemeinsam vor. Im Anschluss an den Vortrag schlägt der Fischereiverband einen Austausch zwischen der Naturschutzwacht und den ehrenamtlichen Fischereiaufsehern vor. Der Beirat merkt an, dass die angedachte Dienstkleidung der Naturschutzwacht für die Kommunikation auf Augenhöhe mit den Bürgern problematisch sein kann. Frau Wetzel erläutert dazu, dass der Zweck der Dienstkleidung vor allem dem Wiedererkennungswert dienen soll.

Der Beirat unterstützt die Wiedereinführung der Naturschutzwacht und begrüßt ausdrücklich die Initiative der Stadt Düsseldorf.

7. Verschiedenes

Frau Hucklenbroich, Frau Schiefner-Földessy und Herr Bruchhagen stellen kurz ein Artenschutzprojekt vor, bei dem auf den Rheinwiesen in Wittlaer ein Storchenmast errichtet wurde und heben dabei auch die gute Kooperation zwischen allen Beteiligten (Biologische Station Haus Bürgel, NABU Düsseldorf, Netze Duisburg GmbH und Unteren Naturschutzbehörde) hervor.

Hierzu wurde auch ein Artikel in der Rheinischen Post veröffentlicht:

https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/duesseldorf-in-wittlaer-wurde-eine-nist-hilfe-fuer-stoerche-aufgestellt_aid-101814495

Nächste Sitzung 19.02.2024

Weitere Sitzungstermine für das Jahr 2024:

22.04.2024

01.07.2024

16.09.2024

02.12.2024

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Hucklenbroich
Vorsitzende

Marks
Garten-, Friedhofs- und Forstamt

Bruchhagen
Protokollführer